

## 2. Arbeitstreffen zum Verlagseinband

Speyer, LBZ, 21.09.2012, 17. Jahrestagung des AEB

Anwesende: Dr. Graham Dry (München), Dr. Doris Fouquet-Plümacher (Berlin), Thomas Klaus Jacob (Berlin, Protokoll), Mechthild Lobisch (Gauting), Dr. Gerhard Mühlinghaus (Frankfurt/Main), Helma Schaefer (Leipzig), Andreas Wittenberg (Berlin)

### Ergebnisprotokoll

#### Vorstellung und Diskussion des Wikis Verlagseinband durch Herrn Jacob

<http://einbandforschung.gbv.de>

Das Wiki soll eine Plattform zur Einbandforschung darstellen.

Teil des Wikis werden die Verlagseinbände sein.

Die technischen Grundlagen sind gelegt. Nun muss die Programmierung der Eingabemaske erfolgen, was Herr Jacob übernehmen wird. Bis dahin ist die Einstellung grundlegender Inhalte möglich. Frau Dr. Fouquet-Plümacher hat einen Vorschlag zur Erfassung von Firmen anhand von „Lüderitz & Bauer, Buchgewerbe Berlin“<sup>1</sup> erarbeitet.

Einbände sollen aber erst mit der neuen Eingabemaske erfasst werden.

Grundlage der Eingabemaske sind die beim ersten Arbeitstreffen in Berlin im April 2012 festgelegten Kategorien. Jeder Einband muss mit Abbildungen belegt sein, mindestens die Ansicht des vorderen Deckels, weitere sind möglich (Rücken, Vorsatz, Buchbinderschildchen, aber kein Titelblatt). Das Urheberrecht ist bei neueren Einbänden zu beachten. Obligatorisch sind neben den bibliographischen Daten die Angabe von Material, Initialen, Buchbindereien und Druckereien, der aktuelle Standort sowie die Maße (mm, Höhe x Breite). Der Link in einen Katalog ist soweit technisch möglich nur bei Bibliotheken als Bestandsnachweis notwendig, private Sammlungen müssen keinen externen Katalog vorweisen.

Identische Exemplare in anderen externen Katalogen können verlinkt werden.

Ebenso erfolgt die Verlinkung gleicher Einbandgestaltungen mit abweichenden Merkmalen (vor allem Material, Farbe)

### Terminologie

Die beim ersten Treffen erarbeitete Terminologie bildet die Grundstruktur der Erfassung.

Die Diskussion zu einer kunstwissenschaftlichen Terminologie muss fortgesetzt werden. Die zukünftig erfassten Einbände werden dabei helfen.

### Weiteres Vorgehen, Termin

Das nächste Arbeitstreffen soll im Frühjahr 2013 in Leipzig stattfinden. Frau Schaefer erklärt sich bereit, für eine geeignete Räumlichkeit Sorge zu tragen. Terminvorschläge werden zu Beginn 2013 gemacht.

---

<sup>1</sup> [http://einbandforschung.gbv.de/L%C3%BCderitz\\_%26\\_Bauer,\\_Buchgewerbe\\_Berlin](http://einbandforschung.gbv.de/L%C3%BCderitz_%26_Bauer,_Buchgewerbe_Berlin)